



Gestaltung + Fotos: Hans Glebocki, Studio für Grafik und Design, Lorch am Rhein



Wanderweg „Rhein über!“

Lorch und Niederheimbach liegen am Oberen Mittelrhein sich gegenüber – Lorch am rechtsrheinischen und Niederheimbach am linksrheinischen Ufer. Seit mehr als 100 Jahren setzt der Fährmann über und verbindet beide Orte. Tagtäglich umschifft die Mittelrheinfähre Niederheimbach-Lorch die Rheininsel Lorcher Werth und bildet die Brücke über die malerische Flusslandschaft, die 2002 zum UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal erklärt wurde. Das Welt-erbegebiet umfasst in Rheinlandpfalz das Mittelrheingebiet von Bingen bis Koblenz und in Hessen die Städte Rudesheim und Lorch.

Die UNESCO –Würdigung dieser Kulturlandschaften am rechten und linken Ufer des Stroms gelegen war für die Stadt Lorch und den Verkehrsverein Niederheimbach e. V. der Anlass, den Wanderer zu einem Rundwanderweg Rhein über! einzuladen: Setzen wir über, überqueren wir den Rhein und laufen wir gemeinsam den Zweiländerweg, der zwei geschichtsträchtige Orte eint, den Blick über den Rhein weitet und neue Sichtfenster öffnet, mal von Lorch und mal von Niederheimbach aus! Wandern wir los!



Tourist Information der Stadt Lorch/Rhein
Rathaus, Markt 5
65391 Lorch
fon: 0 67 26 - 18 15, Fax: 0 67 26 - 18 34
Mail: tourismus@lorch-rhein.de
www.lorch-rheingau.de

Verkehrsverein Niederheimbach e. V.
Hauptstr. 32,
55413 Niederheimbach, Im Bürgerhaus
fon: 0 67 43 - 90 91 13, Fax: 0 67 43 - 947 99 59
Mail: vvn_ev@hotmail.com
www.niederheimbach.de

Wanderweg „Rhein über“ Lorch – Niederheimbach



Herausgeber:
Magistrat der Stadt Lorch/Rhein in Zusammenarbeit
mit dem Verkehrsverein Niederheimbach e. V.

2010/08

Willkommen in Lorch!

Lorch zählt zu den ältesten Weinbaugemeinden im Rheingau. Die erste urkundliche Erwähnung datiert von 1085. Die verkehrsgünstige Lage am Rhein und an der Wispermündung führte im Mittelalter zu einem blühenden Wirtschaftsleben. Geistlichkeit und Adel verhalfen Lorch zu zahlreichen Kunstschatzen, die heute noch in der gotischen Pfarrkirche St. Martin und im Robert-Struppmann-Museum zu bewundern sind. Die Tourist Information Lorch hält weiterführendes Informationsmaterial bereit.



Durch das Lorcher Wanderparadies führen Rheinsteig, der Rhein-Burgen-Weg, Gebück-Wanderweg, Rheinhöhen-Weg und die Riesling-Route. Der Wispertalsteig umschließt die Kerbtäler der Wisper und verläuft rund um die Lorcher Höhengemeinde Espenschied. Hier und in den weiteren Höhengemeinden Ransel und Wollmerschied

gibt es eine waldreiche Natur mit einer intakten Tier- und Pflanzenwelt.

Lorchs Wanderwege im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal führen entlang an den Steillagen der Weinberge, die sich von den Schieferhängen beiderseits des Urstromtals zum Rhein hin erstrecken. Diese Weinbergshügel mit ihren charakteristischen Weinbergsmauern und den schroffen Schieferberg-Fragmenten machen die Landschaft um Lorch und Lorchhausen besonders reizvoll. Seltene Schmetterlinge tummeln sich auf naturgeschützten Blumen und Kräutern und, wenn man Glück hat, huscht der Feuersalamander über den Schieferhang.



Erwandern wir das Welterbegebiet von Lorch!

Wegstrecke

Start: Autofähre in Lorch
Länge: ca. 6,7 km



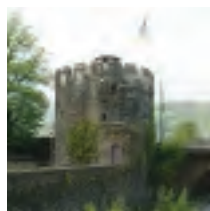
Fußgängerüberführung über B 42 zur alten B 42, nach links, durch Bahn-Unterführung „Rheingasse“ in die Rheinstraße und geradeaus in den Oberweg, auf diesem vorbei an dem Evangelischen Gemeindefestsaal und der Katholischen Kirche St. Martin, über den Marktplatz, dann rechts durch die Langgasse, auf der linken Seite in „Drosselgasse“ einbiegen (Einkehrmöglichkeit: Weinwirtschaft Laquai), unten links über Schwalbacher Straße bis zur NASPA (Einkehrmöglichkeit gegenüber: Hotel Arnsteiner Hof), an der NASPA rechts durchs Moser-Gäßchen und über den Steg der Wisper, dann links und gleich rechts in den Weiselberg (Einkehrmöglichkeit: Weingut Weiler), nach 100 m links in den Hohlweg bis zu Treppen/Stufen, links auf den Fahr-/Wanderweg unterhalb der Burgruine Nollig.



Weg führt an Sitzgruppe mit Aussichtspunkt vorbei, nach 200 m linker Weg (Burgenweg, nicht Rheinsteig) bis zur Clemenskapelle von Lorchhausen, dann links an Kapelle vorbei, hinter dem Kreuz bis zur nächsten Kurve, dort links halten und den unteren



Weg rechts in Richtung Lorch nehmen, an der nächsten Kurve wieder links halten und den unteren Weg rechts in Richtung Lorch nehmen. Bei der nächsten Kurve nach rechts abbiegen, der Weg führt zur Kurve Jahnstraße / Am Rebenhang. Dort links in die Jahnstraße einbiegen, am Feuerwehrhaus und dem „Kirchspiel“ vorbei, vor dem Leprosenhaus links über Steinerner Brücke, dann rechts in die Rheinstraße, vorbei am Strunk, dem Hilchenhaus und anderen historischen Gebäuden der Rheinstraße (Einkehrmöglichkeiten: Weingut Germersheimer, Hotel Zur Krone, Weingut Mohr) bis hinter der Winzerwirtschaft Rößler (Einkehrmöglichkeit), rechts wieder in „Rheingasse“ durch die Bahn-Unterführung, dann nach links und rechts über die Fußgängerüberführung über B 42 zur Autofähre.



Willkommen in Niederheimbach!



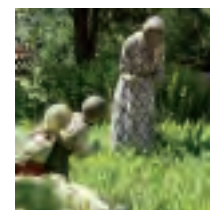
Niederheimbach liegt am Rande des Soonwaldes und wird von zwei trutzigen Burgen überragt. Burg Hohneck (auch Heimburg genannt) und Burg Sooneck sowie Reste der mittelalterlichen Wehr-

mauer am Eingang zum Heimbachtal zeugen von der Geschichte des Weinbau- und Rheinschifferdorfs, dessen erste urkundliche Erwähnung auf das Jahr 1271 festgelegt worden ist. Landschaftlich geprägt wird Niederheimbach durch den Rhein, das enge Tal des Heimbachs, den Weinanbau und die vielen Burgen der Umgebung.

Die Heimburg wurde 1296-1305 als Kurmainzer Grenzfestung gegen die Kurpfälzer errichtet. 1689 wurde sie wie die Burg Sooneck von den Franzosen zerstört und 1865 neu aufgebaut. Heute ist die Burg in Privatbesitz und nicht zu besichtigen. Burg Sooneck wurde bereits im 11. Jahrhundert erbaut und galt als gefürchtetste Raubritterburg



am Mittelrhein. Sie bildete zusammen mit der stromaufwärts gelegenen Burg Reichenstein ein wehrhaftes Burgensystem, das dem Schutz der Besitzungen der Abtei Kornelimünster diente. Burg Sooneck ist heute im Besitz des Landes Rheinland-Pfalz. Die Burgverwaltung gibt weiterführende Informationen und Auskünfte über Besichtigungstermine unter Tel. 0 67 43 - 60 64.



Zahlreiche Rundwanderwege sowie der Rhein-Burgen-Wanderweg zwischen Bingen und Koblenz führen durch die Niederheimbacher Gemarkung. Märchenfiguren aus dem ehemaligen, legendären Märchenhain sind teilweise erhalten und in das Ortsbild von Niederheimbach integriert.

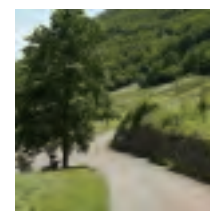
Erwandern wir das Welterbegebiet von Niederheimbach!

Wegstrecke

Start: Autofähre in Niederheimbach
Länge: ca. 6 km (+ 1,7 km optional)



Von der Fähre am Rhein entlang bis zu Unterführung B9 / K28 (vor dem KD Häuschen – Einkehrmöglichkeit), das Heimbachtal hoch bis vor die Schule (Einkehrmöglichkeiten: Weingut Fendel / Papperla Pub / Bootsklause) – dort rechts ab bis zur Süßkirsche (am Wegkreuz „Zum Tempelchen“), über die Weide durch zwei Tore (bitte die Weidetore wieder verschließen) den Pfad auf das Tempelchen, von dort hinunter am Friedhof vorbei, nach links an der Bank über Karrenweg ins Heimbachtal, dort scharf rechts Richtung Oberheimbach und an der ersten Abbiegung links in den Raubenhellerweg. Vor dem Kindergarten rechts zum Ernst-Heilmann-Blick (Märchenhainstr.), von da ein paar Meter weiter rechts in



den Löwenhellerweg am Erschbach entlang Richtung Schloßberghof bis Soonecker Str. (für gestandene Wanderer bis zu der 0,85 km entfernten Burg Sooneck – Einkehrmöglichkeit – und zurück). An der Soonecker Straße links in Richtung Neubaugebiet und an der Ecke Soonecker Str. links in den Märchenhain bis zum Kindergarten. Am Kindergarten scharf rechts ab über Märchenweg (Kuhweg) rechts in den Ort und von dort zurück über den Bürgersteig an der B9 zur Fähre. (Einkehrmöglichkeiten: Steffi's Pizzazentrale / Grüner Baum / Weinlokal Rheinkrone)



**Route in Lorch am Rhein
Einkehrmöglichkeiten:**

Weinwirtschaft Laquai:
Schwalbacher Straße 20,
Tel. 06726 - 839213,
www.weingut-laquai.de

Hotel Arnsteiner Hof:
Schwalbacher Straße 8,
Tel. 06726 - 9371,

Weingut Weiler:
Weiselberg 9,
Tel. 06726 - 9416,
www.weingut-weiler.de

Weingut Germersheimer:
Rheinstraße 39-40,
Tel. 06726 - 336,
www.germersheimer.de

Hotel Zur Krone:
Rheinstraße 27,
Tel. 06726 - 9485 oder - 807410,
www.hotel-krone-lorch.de

Weingut Mohr:
Rheinstraße 21,
Tel. 06726 - 9484,
www.weingut-mohr.de

Winzerwirtschaft Rößler:
Rheinstraße 20,
Tel. 06726 - 1658,
www.weingut-roessler.de

**Route in Niederheimbach
Einkehrmöglichkeiten:**

Niederheimbacher Kiosk
0173 - 3141232
01.04 - 30.10, 10:00 - 20:00 Uhr

Weingut Fendel
Rheinstr. 79
06743 - 6829
Sa. ab 17:00 Uhr, So. ab 16:00 Uhr

Papperla Pub
Rheinstr. 77
06743 - 6300
Tägl. außer So. und Mo., 19:00 - 24:00 Uhr

Bootsklause
Heimbachtal 2
06743 - 909161
Mo. - Sa. 17:00 Uhr bis Ende

Burg Sooneck
06721 - 685050
Jan. - März 10:00 - 17:00 Uhr
April - Sept. 10:00 - 18:00 Uhr
Okt. - Nov. 10:00 - 17:00 Uhr
Erster Werktag und Dez. geschlossen

Steffi's Pizzazentrale
Rheinstr. 52
06743 - 947467
Tägl. 16:00 - 22:00 Uhr

Grüner Baum
Rheinstr. 39
06743 - 6800
Tägl. außer Di. und Do., ab 17:00 Uhr,
So. + Feiertag ab 16:00 Uhr

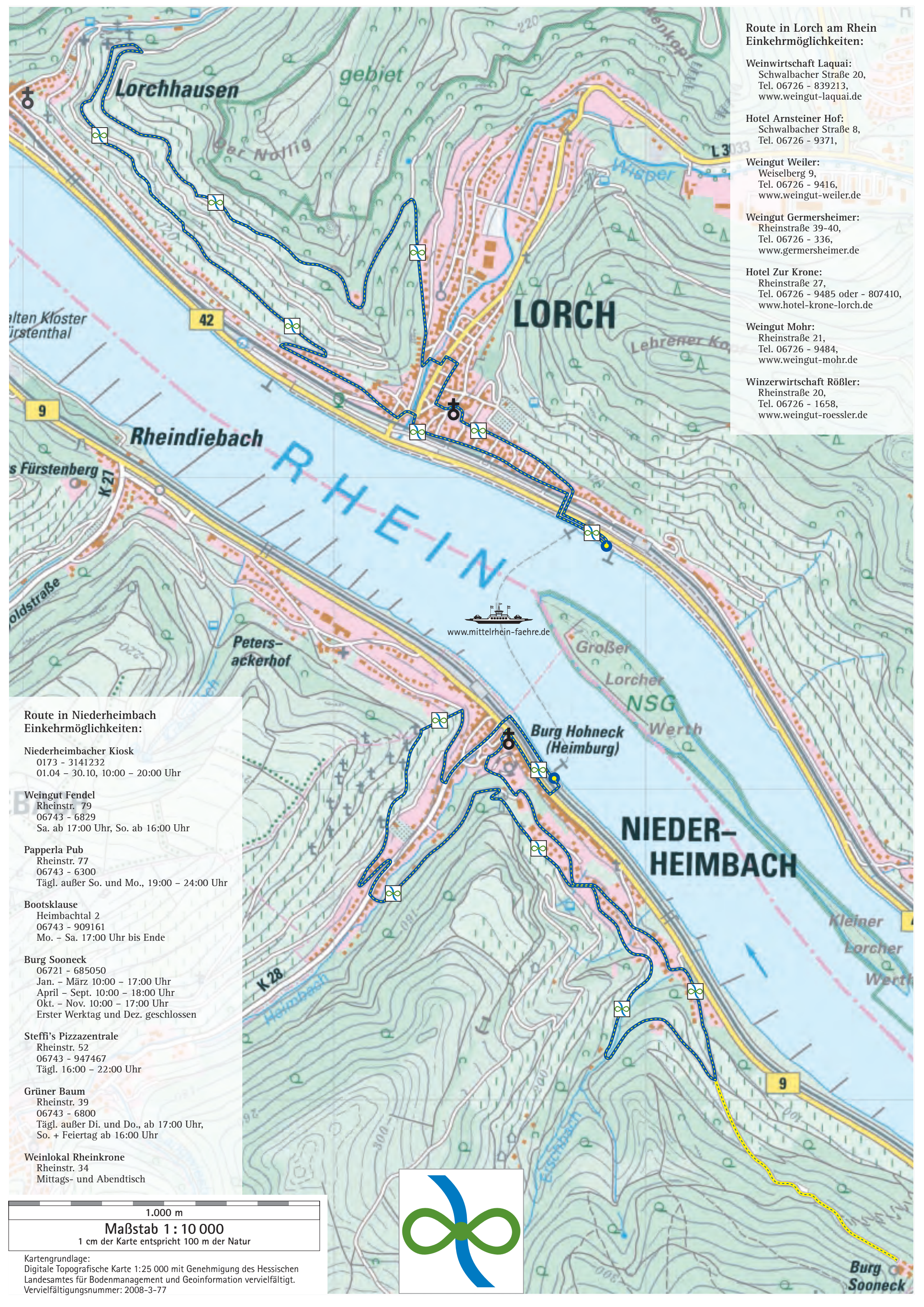
Weinlokal Rheinkrone
Rheinstr. 34
Mittags- und Abendtisch

1.000 m

Maßstab 1 : 10 000

1 cm der Karte entspricht 100 m der Natur

Kartengrundlage:
Digitale Topografische Karte 1:25 000 mit Genehmigung des Hessischen
Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation vervielfältigt.
Vervielfältigungsnummer: 2008-3-77




www.mittelrhein-faehre.de